



**per Mail**

An die Eltern  
von schulpflichtigen Kindern und  
von Kindern in Kindertageseinrichtungen

**Not-Betreuung in Schulen und Kindergärten während der Schließungen  
wegen des Corona-Virus**

Liebe Eltern,

das Corona-Virus darf sich nicht zu schnell verbreiten.  
Es dürfen nicht zu viele Menschen auf einmal krank werden.  
Deshalb werden alle Schulen und Kindergärten geschlossen.  
Sie werden geschlossen von Dienstag, 17 März 2020, bis Freitag, 17. April  
2020.

Die Betreuung Ihrer Kinder müssen Sie  
In dieser Zeit  
selbst organisieren.

Einige Kinder können eine **Not-Betreuung** erhalten.

Die Not-Betreuung gibt es nur für wenige Kinder.  
Das sind zum Beispiel die Kinder von Ärzten und Krankenpflegern.  
Das ist für alle eine große Belastung.  
Der Schutz der Menschen funktioniert aber nur,  
wenn sich das Corona-Virus langsam verbreitet.  
Deshalb darf es nur wenig Kontakt der Menschen miteinander geben.  
Die Kinder müssen zu Hause bleiben!

Es gelten folgende Regeln:

## A. Not Betreuung gibt es für

### 1. Kinder, deren Eltern in folgenden Berufen arbeiten

- Arzt, Krankenpfleger, Laborant, Apotheker, Mitarbeiter vom Gesundheitsamt.
- Mitarbeiter von Pflegediensten, die zu den Menschen fahren.
- Mitarbeiter in Pflegeheimen für alte Menschen.
- Mitarbeiter in Pflegeheimen für Menschen mit Behinderungen.
- Mitarbeiter in Firmen, die Medikamente herstellen.
- Mitarbeiter von Polizei und Feuerwehr.
- Mitarbeiter vom Katastrophenschutz.
- Mitarbeiter für die Versorgung der Bevölkerung (zum Beispiel mit Lebensmitteln, mit Heizung und Warmwasser).

### 2. Kinder, die

- in die Krippe gehen.
- in den Kindergarten gehen.
- bis 12 Jahre alt sind und in die Schule gehen (6.Klasse).

### 3. Kinder, bei denen beide Eltern in den genannten Berufen arbeiten.

Wer nicht in diesen Berufen arbeitet, muss die Betreuung selbst übernehmen.  
Und mit den Kindern zu Hause bleiben.

### 4. Kindergärten und Schulen darf **nicht** betreten, **wer**

- Corona-krank ist (Der Test war positiv.).
- Kontakt zu einem Corona-Kranken hat.
- 15 Minuten mit einem Corona-Kranken gesprochen hat.
- von einer Reise in ein Risiko-Gebiet zurückkommt.
- (Information unter:  
[www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Risikogebiete.html](http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html))
- erkältet ist (Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, Fieber).

Beachten Sie das Verbot!

Wenn 1 Merkmal auf Sie zutrifft, rufen Sie einen Arzt an.  
Er sagt Ihnen, was Sie tun sollen.

## B. Durchführung der Not Betreuung

Die Kinder werden so wie immer betreut:

- in ihrem Kindergarten oder in ihrer Schule.
- von ihren Erziehern und Lehrern.
- in kleinen Gruppen (bis 15 Kinder).
- in der normalen Zeit.

## C. Hinweise

Keine eigenen Betreuungs-Gruppen gründen!

- Denn dann entsteht Kontakt.
- Das Corona-Virus kann sich zu schnell weiter verbreiten.

Schicken Sie die Kinder **nicht** zu den Großeltern!

- Für Oma und Opa ist das Corona-Virus besonders gefährlich.
- Sie können daran sterben.

Die Regierung von Deutschland und die Regierung von Thüringen werden helfen.

Sie werden Geld zur Verfügung stellen für entstandene Kosten.

Bitte haben Sie Geduld.

Zuerst müssen wir Menschen uns schützen.

Dafür brauchen wir die richtigen Maßnahmen.

Wir müssen sie einhalten!

Unter <https://bildung.thueringen.de/ministerium/coronavirus> können Sie sich jeden Tag informieren.

Sie können uns auch anrufen unter der Telefon-Nummer **0361 57 - 34 11 500**.

Mit freundlichen Grüßen



Helmut Holter